



Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 14. Juni 2018

von

Klubobmann Karl Dreisiebner

Betreff: Stand der Gespräche und allfälliger Einsatz von Finanzmitteln - etwa aus dem Altstadterhaltungsfond - zur Rettung des denkmalgeschützten Girardihauses

In einem Artikel in der Zeitung „Der Grazer“ am 29. April 2018 hieß es in der Überschrift: „Girardihaus: Keine Rettung in Sicht!“. Und weiter wird ausgeführt, dass die Stadt Graz und der derzeitige Eigentümer keine Gespräche führen würden, um rechtzeitig zu einer gedeihlichen Lösung für eine umfassende Sanierung und somit zum Erhalt des Girardihauses zu kommen, wie von vielen Grazerinnen und Grazern gefordert.

Erst in der Gemeinderatssitzung vom März 2018 hat sich der Gemeinderat einstimmig für eine bessere Dotierung des Grazer Altstadterhaltungsfonds als wichtiges Instrument für den Erhalt von schützenswerten Gebäuden ausgesprochen. Der Pt. 2 des Dringlichen Antrages „Grazer Altstadtsschutz ernst nehmen und Effizienz steigern“ beinhaltet folgenden Beschlusstext: „Der Gemeinderat ersucht Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Gespräche mit der Steiermärkischen Landesregierung mit dem Ziel aufzunehmen, dass der Grazer Altstadterhaltungsfond künftig ähnlich gut wie jener in Salzburg ausgestattet wird.“

In diesem Sinne darf ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende Frage richten:

Sind Sie bereit, mit dem aktuellen Eigentümer des Girardihauses umgehend in Verhandlungen zu treten, um den Erhalt des Hauses auch unter Zuhilfenahme von Mitteln aus dem Altstadterhaltungsfonds zu sichern?